

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	50 (2003)
Heft:	7
Artikel:	Martin Widmer übernimmt Vorsitz von Adolf Durrer
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-369785

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

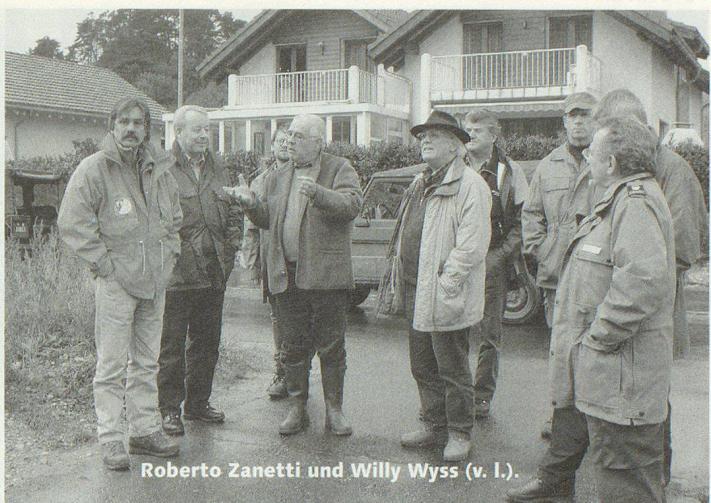
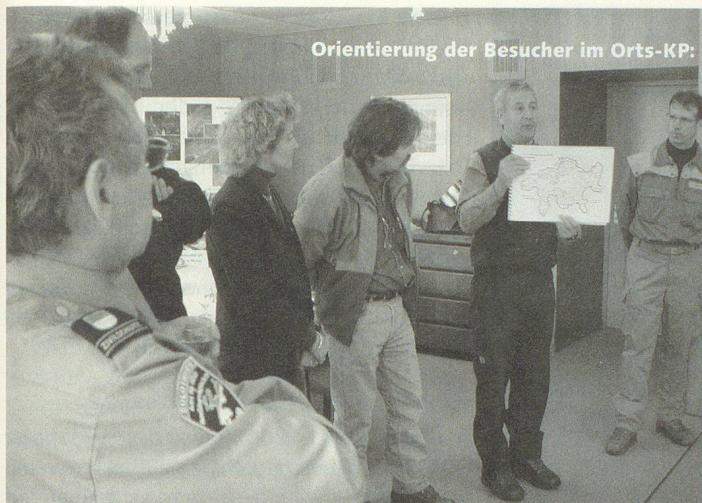
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ser zu bremsen und zu kanalisieren. An verschiedenen Orten wurden mit Baumstämmen eine Hangsicherung gebaut. Diese wird humusiert und aufgefördert.

Beeindruckt von Einsatzwillen und Arbeit

Regierungsrat Zanetti, begleitet von Willy Wyss (Vorsteher Amt für Militär und Bevölkerungsschutz) und Fritz Diethelm (Leiter Kantonale Zivilschutzverwaltung), liess sich

vor Ort die verschiedenen Arbeitsvorgänge erklären. Im persönlichen Gespräch mit Zivilschützern durfte er erfahren, dass die körperlich harte Arbeit voll befriedigend sei.

Beim gemeinsamen Mittagessen hob Regierungsrätin Widmer-Schlumpf hervor, dass damals 69 Gemeinden vom Unwetter existenziell bedroht waren. Dank Unterstützung (Polizei, Feuerwehr, Armee und Zivilschutz) konnten die ersten Arbeiten vor dem Winter einbruch beendet werden. In diesem Jahr

durfte der Kanton Graubünden auf die Unterstützung vieler Zivilschutzorganisationen aus der deutschen Schweiz zählen. Für die grosse Hilfe über die Kantonsgrenzen hinaus sei man im Kanton sehr dankbar. So zollte sie den Zivilschützern ein «dickes Lob» für den tollen und grossen Einsatz. Ihr Amtskollege, Zanetti, zeigte sich ebenfalls sehr beeindruckt vom grossen Einsatzwillen und betonte, dass diese Arbeit die beste Werbung sei für den Zivilschutz. □

KANTONALE VERANTWORTLICHE FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Martin Widmer übernimmt Vorsitz von Adolf Durrer

mfz. Die Konferenz der Sekretäre Kantonaler Militärdirektionen und -departemente (MSK) hat sich eine neue Struktur gegeben; sie heisst neu Konferenz der Kantonalen Verantwortlichen für Militär und Bevölkerungsschutz (KVMB). Die neue Struktur war notwendig, weil 20 Kantone die Bereiche Militär und Bevölkerungsschutz unter eine Amtsleitung zusammengelegt haben. Nach sechs Jahren hat Adolf Durrer (Zug) das Präsidium in andere Hände gegeben.

Amfang September hat die Jahreskonferenz im Saal des Kantonsparlaments in Solothurn den einstimmigen Beschluss gefasst zur neuen Struktur und zum neuen Geschäftsreglement. Aufgrund der Reformen von Armee XXI und Bevölkerungsschutz ergeben sich auf der Stufe Bund und Kantone neue Zuständigkeiten beziehungsweise verschiedene Änderungen. Damit war die Reorganisation von der MSK zur KVMB die logische Folge.

Als höchstes Organ (Stufe Regierungsrat) steht die Militär- und Zivilschutzzdirektoren-Konferenz (MZDK), gefolgt von der nun neuen KVMB (Stufe Amtsleiter Militär und Bevölkerungsschutz) und der Fachebene (Kreiskommandanten, Wehrpflichtersatzverwalter, Chefs Kantonale Zivilschutzämter, Zeughausverwalter).

Durch die neue Struktur wird die Konferenz um weitere Mitglieder ergänzt; neu aufgenommen wurden Hermann Suter (Luzern), Xaver Stirnimann (Nidwalden), Adrian Kleiner (Glarus), Peter Bolinger (Zug), Hans Gasser (Graubünden) und Philippe Wassmer (Genf).

Neuer Präsident, neue Ausschussmitglieder

Nach sechsjähriger Präsidialzeit hat Adolf Durrer das Amt an Martin Widmer, Chef der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, übergeben. Widmer wirkte zuvor fünf Jahre als Protokollführer.

In den Ausschuss wiedergewählt wurden die bisherigen Mitglieder Charles Socchi (Jura), Olivier Durnat (Waadt) und Anton

Melliger (Zürich). Von Amtes wegen bestätigt wurden David Schnyder (Wallis) und Hansueli Müller (Zürich). Einstimmig in den Ausschuss gewählt wurde Markus Aeschlimann (Bern). Von Amtes wegen nimmt auch der Präsident Kantonaler Zivilschutzchefs, Urs Hofer (Schwyz), neu Einsatz im Ausschuss.

Verdiente Mitglieder verabschiedet

Mit einem Präsent zum Dank bedacht und aus der Konferenz verabschiedet – zum Teil infolge Pensionierung – wurden Renzo Mombelli (Tessin), Benno Storchenegger (Thurgau), Johannes Oehler (Basel-Landschaft), Jürg Halter (Schwyz), August Husner (Obwalden), Adelbert Gisler (Uri), Hans-Jürg Erni (Basel) und Hans-Rudolf Hasler (Luzern). □

Martin Widmer (links) übernimmt die Akten von Adolf Durrer.

